

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 19. April 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Jungcurt, Hr. Kfm., Amsterdam. Müller, Hr. Kfm., Amsterdam. Tiemann, Hr. Kfm., Cöln. Honsen, Hr. Kfm., Paris. Stim, Hr. Kfm., Chemnitz. Hufelmann, Hr. Generalagent, Coblenz. v. Gärtner, Hr. Gutsbes., Cassel. Depret, Hr. Director m. Fam., Namur. Hilf, Hr. Justizrath, Limburg. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Buz, Hr. Fabrikbes., Augsburg. Silberberg, Hr. Kfm., Cöln. Lindenstädt, Hr. Kfm., Berlin.

Allesaal: Sell, Hr. Prof. Dr. Kgl. Regierungsrath m. Fr., Berlin. Kuppel, Hr. Gymnasiallehrer, Hadamar.

Engel: Bonge, Hr. Kfm., Stettin. Speck von Sternburg, Hr. Freiherr, Lützenschen.

Englischer Hof: Kruse, Fr. Rent., Hamburg. Johnston, 2 Fr. Rent., England. Müller, Hr., Marburg.

Einhorn: Mansbacher, Hr. Kfm., Darmstadt. Tod, Hr. Dr. phil., Alsfeld. Weisel, Hr. Kfm., Mannheim. Vogel, Hr. Gutsbes., Caub. Pressel, Fr., Ebernau.

Eisenbahn-Hotel: Krämer, Hr. Gymnasiallehrer, Hadamar. Stalper, Hr. Kfm., Leipzig. Fischer, Hr. Kfm., Elberfeld. Braun, Hr. Kfm., Mainz.

Grand Hotel (Schlitzhof-Bäder): Schlutter, Hr., Frankfurt. von Zwirlein, Hr. Gutsbes., Geisenheim. Lemos, Hr. Kfm., Süd-Amerika. Tarko, Hr. Dr., Hamburg.

Grüner Wald: Bondies, Hr. Kfm., Coburg. Fischer, Hr. Kfm., Bonn. Thelen, Hr., Barmen. König, Hr. Baumsr., Marburg. Garner, Hr. Kfm., Brandenburg. Hildenbrand, Hr. Kfm., Pirmasens.

Goldene Kette: Andersen, Hr. Kfm., Copenhagen. Gadal, Hr., Berlin. Nold, Hr., Waldsee.

Vier Jahreszeiten: Schäffer, Fr., Berlin. Schäffer, Fr., Oberschlesien.

Nastauer Hof: van Bannasch, Hr. Rittergutsbes., Perkan.

Hotel du Nord: Wiedemann, Fr. m. Schwester, Petersburg.

Alter Nonnenhof: Heuser, Hr. Kfm. m. 2 Söhne, Mülldorf. Roth, Hr. Oeconom Westhofen. Rapper, Hr. Kfm., Klein Karlbach. Rothenbergen, Hr. Kfm., Weiburg. Bauer, Hr. Kfm., Mannheim. Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich.

Rhein-Hotel: Bannermann, Hr., Schottland. Geo Kable, Hr., St. Louis. Gerber, Hr. m. Fr., Marburg. Friedländer, Hr. Kfm., Prag. Goldstein, Hr., Wien.

Weisses Ross: Duyhen, Fr., Berlin. Henike Fr., Berlin.

Weisser Schwan: Zimmermann, Fr., Rotterdam. Symons, Fr., Rotterdam.

Hotel Spener: Pepys, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., London. von Smid, Fr. m. Kind u. Bed., Glatz. Siemers, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg.

Spiegel: Waind, Hr. m. Fr., England. Sommerhof, Fr. Rent., Zürich.

Tannus-Hotel: Michel, Hr., Vitry. Henrich, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen. Kuost, Hr., Cincinnati. Kohl, Hr., Mühlheim. Meumann, Hr., Frankfurt. Herzenberg, Hr. m. Fr., Moskau.

Hotel Victoria: Sand, Hr. Ingen., Augsburg. Heymann, Hr. Pianist, Bingen. Kleist vom Soth, Frau Gräfin m. Sohn u. Bed., Schloss Horschstein. Birk, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Vogel: Zug, Hr. Kfm., Dresden. Mebus, Hr. Kfm., Wermelskirchen.

Bekanntmachung.

Hiesige Geschäfte, welche Niederlagen und den Vertrieb der **Wiesbadener Mineral-Wasser** und **Quellen-Producte** (Kochbrunnensalz, Pastillen, Tabletten etc.) übernehmen wollen, belieben sich wegen der Agentur-Bedingungen etc. an die unterzeichnete Verwaltung zu wenden. 1551

Städt. Cur-Direction & Brunnen-Verwaltung.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von circa **250 Ifd. Meter Vorhang-Stoffes** weisser Mull für das Curhaus soll im **Submissionswege** vergeben werden. **Muster und Bedingungen** können im Curhause, im **Bureau links vom Portale**, eingesehen werden.

Lieferungstermin: **17. Mai.**

Offerten mit der Aufschrift: „**Lieferung von Vorhang-Stoff**“ sind bis **Freitag den 25. April, Vormittags 12 Uhr**, verschlossen bei der unterzeichneten Direction einzureichen.

1547 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Kunst-Ausstellung

von **Carl Merkel**, kgl. Hof-Kunsthandlung

Neue Colonnade — Mittelpavillon — Wiesbaden

täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

Jahres-Abonnements für eine Familie Mark 15.

einzelne Person 10.

Fremdenkarten für eine Familie auf 3 Monat 8.

1895 einzelne Person auf 3 Monat 5.

Allerlei.

Eine Widmung an den Kaiser. Die Kunstkritiker der Londoner Zeitungen waren vor einigen Tagen zur Besichtigung eines allegorischen Gemäldes, „Jung Deutschland auf der Wacht in den Vogesen“, in das imposante Ausstellungslocal des Deutschen Möbel-fabrikanten Franz Möder eingeladen worden. Das Kunstwerk ist von Herrn Möder dem Kaiser als ein Zeichen der Huldigung angeboten und von demselben angenommen worden. Das sechs Fuss hohe und fünf Fuss breite, von den Herren Simeon Meyers und A. Mordecai ausgeführte Gebilde stellt eine felsige Berghöhe dar, deren Mittelpunkt ein mächtiger Adler mit ausgebreiteten Schwingen bildet, den Hals vorgebeugt, als habe er in weiter Ferne den drohenden Feind erkannt. Vor dem Adler steht ein lieblicher blondhaariger Teutonenknabe in kurzem farbigen Hemde, den Wolfspelz über die Schulter geworfen, mit der linken Hand das deutsche Reichsbanner kräftig umspannend, in der rechten Hand ein mächtiges Schwert kampfbereit von sich ausgestreckt. Aus den goldblonden Locken des Knaben blickt keck des Kaisers Lieblingsblume hervor, wie das in der schwäbischen Heimath der Zollern unter den Bauernjungen bei festlichen Anlässen der Brauch ist. Ein am Rahmen angebrachter Schild trägt die Inschrift:

„Lieb' Kaiser mein, magst ruhig sein,
Fest, treu, wie es die Wacht am Rhein
Dir, ihrem König ist gewesen,
Wird auch, thät's Noth im Schlachtenblitz,
Für Deinen Fritz
Die Wacht einst steh'n in den Vogesen.“

London, 22. März 1879.

Hermann.“

Hinter dem Pseudonym verbirgt sich nach dem Vernehmen der „Hamb. Nachr.“ der langjährige Redacteur der Londoner Zeitung „Hermann“, auf dessen Anordnung das Gemälde zur Ausführung kam.

Englische Blätter melden zwei interessante Fälle aus der Verbrecherwelt. — Am 10 April d. J. wurde der Portier Henry Farnor vor den Polizeirichter zu Birmingham gebracht, unter der Beschuldigung einer angeblich in London wohnenden Erzieherin Namens Mary Goodwin, in der Filiale der Bank von England zu Birmingham ihr Portemonnaie mit 8 Pfund Sterling Inhalt entwendet zu haben, als sie im Begriffe stand, das Bankgebäude zu verlassen. Sie will das Portemonnaie in ihrer Gretchentache am Umhang getragen haben. Der Vertheidiger des bisher unbescholtenen Angeklagten wusste die Er-

Magasin Anglais.

J. Ph. Landsrath, Langgasse Nr. 12,

unterhält bedeutendes Lager:

Handschuhe (1 bis 6 Knöpfe). **Ball-, Salon- & Promenade-Fächer** & Fächerhalter, **Sonnen- & Regenschirme, En-tout-cas.** **Chevreau & Lamm,** deutsch, französisch & englisch. **Herren-Binden,** **Kragen & Manschetten.** **Natur- & Fantasiestücke, Reisedecken, Plaid & Hängematten, Portefeuille-Waaren.**

Grösstes Pelzlager.

Auch werden Pelze zum conserviren gegen Motten und Feuer übernommen. Alle Pelze werden vor Aufnahme in's Lager desinficirt. 1500

Früchte-Bonbon

1519 täglich frisch
H. L. Kraatz, Langgasse 51.

H. Becker'sche Musikschule

zu Wiesbaden, Friedrichstr. 22 (I.)
Akademische Lehranstalt für **Klavier-spiel** (Solo und Ensemble) von der Elementarstufe bis zur Virtuosität; Ausbildung von Klavierlehrern und -Lehrerinnen. Für Fremde extra Zimmer zum täglichen Ueben in der Anstalt. — Prospekte und Referenzen durch den Vorsteher. 1534

Ein junger Mann sucht von einer alleinstehenden Dame oder Herrn gegen ganz sicheres Unterpfand ein Darlehen von 1000 Mark.
Adr. **Z. Z.** postlagernd **Wiesbaden** 1557 erbeten.

German Lessons

by an experienced teacher. 1418
Quirin Brück, Weberg. 42, II. St.

Für die **Hungernden im Spessart** sind bei mir weiter eingegangen:
Von Ung. 1 M., einem Südbayer 5 M., Frau Bauninspector Willet 10 M., Frau Mathilde von Reichenau 10 M., Dr. Bertrand 5 M., W. K. 20 M., A. D. K. 2 M., durch die Redaction der Montagszeitung von J. K. 2 M., B. L. (Domino-Gewinn) 1 M., durch Schriftsetzer C. Köhler von Kollegen 2 M. 10 Pf., von Ung. 20 M., W. K. 20 M., Nemo 5 M., von L. 20 M., Canzleirath Fagiewicz 5 M., durch die Expedition des Tagblatts von A. R. 2 M., W. V. 20 M., N. N. 20 M., durch die Expedition des Tagblatts von Carl 1 M., zusammen 171 M. 10 Pf.; im Ganzen bis jetzt: 314 10 Pf.

Mit Dank bittet um weitere Gaben:
Dr. v. Strauss,
Königl. Polizei-Director.

zieherin durch Kreuzfragen so in die Enge zu treiben, dass sie schliesslich zugeben musste, „sie habe die ganze Geschichte erfunden“, um sich weiteren Credit in dem Hôtel zu beschaffen, wo sie abgestiegen. — Die „Erzieherin“ wurde sofort wegen geleisteten Meineides in Haft genommen. — In Sheffield versuchten Diebe in der Nacht vom 9. zum 10. April bei einem Juwelier einen Einbruch, zu welchem Behufe, da der Laden und das Haus zu stark verwahrt waren, einer der Diebe durch den Schornstein ging, um alsdann von innen aus seinem Cumpen den Eingang in das Haus zu öffnen. Der Dieb aber blieb, da der Schornstein sich nahe der Küche des Hauses zu sehr verengte, darin sitzen und konnte weder vorwärts noch zurück. — Nachdem drei Stunden des Morgens schon grosses Feuer in der Küche brannte, hörte man das furchtbare Stöhnen eines Menschen und fand, als der Schornstein abgedeckt wurde, die grässlich verbrannte und fast geschmorte Leiche des Verbrechers.

Das Herz.

Wie der Funken, der still in der Asche ruht,
Von dem Windhauch entfacht wird zu neuer Gluth,
Wie die sonnenbestrahlte, lächelnde Fluth
Auf's Neue sich aufbäumt bei Sturmes Wuth,
So erwacht in der Brust das schlummernde Herz
Und erglüh't sich wieder in Freude und Schmerz,
Wenn ein Hauch des Glückes hinein nur fällt,
Und die Blüthen erweckt uns'rer Liebeswelt,
Die heimlich knospen, wenn auch unbewusst,
In den tiefsten Tiefen der Menschenbrust.
Dum sage nimmer, Du habest kein Herz;
Bald lehrt Dich's die Freude, bald kündet's der Schmerz,
Wenn die Liebe flüsternd im Innern sich regt:
Du hast ein Herz — fühl' nur, wie es schlägt! F. B.

Weisse Glacé-Handschuhe. Als vor dem Polizei-Gerichtshofe der Londoner Guildhall Alderman Staples kürzlich seinen Sitz einnahm, um, wie gewöhnlich, zur Aburtheilung der anstehenden Fälle zu schreiten, bemerkte der Gerichtsschreiber Mr. Marten, dass auch nicht ein einziger Fall seit der letzten Sitzung an den Polizei-Gerichtshof erwachsen sei. Zur Feier eines solch' seltenen Ereignisses habe der Alderman, einer alten Sitte gemäss, Anspruch auf ein Paar weisse Glacé-Handschuhe, welche denn auch feierlichst — als ein Sinnbild der intacten Justiz — dem Alderman überreicht wurden.